



# Erhebung "Schweizerische Denkmalstatistik"

## Teil Denkmalpflege

Die Erhebung besteht aus folgenden 3 Teilen:

- **Denkmalpflege**
- Archäologie
- Ortsbildschutz

Dieser erste Fragebogen behandelt die **Denkmalpflege**.

Der Einfachheit halber wird das Projekt nur als „Denkmalstatistik“ bezeichnet.

## Zielsetzung

Ziel dieser Erhebung ist es, nach Möglichkeit alle Objekte in einem Kanton – auch die von regionaler oder lokaler Bedeutung, und auch solche Objekte, zu denen nur in den Gemeinden Angaben vorhanden sind – zu erfassen.

## Ablauf Datenerhebung

- Der Fragebogen wird ausschliesslich den kantonalen Fachstellen für Denkmalpflege und den kantonalen Fachstellen für Archäologie zugestellt.
- Diese kümmern sich um die weitere Datenbeschaffung innerhalb des Kantons, sowohl in Bezug auf mögliche andere kantonale Stellen, als auch bezüglich der Daten auf lokaler Ebene (Ebene Gemeinden), falls sie diese nicht selber erfassen.
- Ein Objekt der Denkmalpflege kann auch gleichzeitig eine archäologische Fundstelle sein, was beispielsweise bei Kirchen oder Burgen oft vorkommt. Doppelzählungen zwischen Objekten der Denkmalpflege und der Archäologie sind nicht zu vermeiden und werden bewusst in Kauf genommen. Als Grundlage für die Objekte von nationaler Bedeutung dienen die sogenannten A-Objekte des Kulturgüterschutzinventars (KGS-Inventar) des Bundesamts für Bevölkerungsschutz.

## Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens

- Falls eine Angabe gleich Null ist, geben Sie bitte „0“ in das Feld ein.
- Falls eine Angabe fehlen sollte, wählen Sie bitte die Option „Daten nicht vorhanden“ aus.
- Die Daten werden für das Jahr 2016 erhoben. Als Stichtag gilt der 31. Dezember 2016. Halten Sie gegebenenfalls fest, wie Sie die Daten erhoben haben, um bei einer Folgeerhebung die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.
- Für Kommentare oder Rückmeldungen bezüglich des Fragebogens, der Datenerhebung und Datenlieferung oder zur Statistik im Allgemeinen steht Ihnen am Schluss jedes thematischen Blocks (Denkmalpflege, Archäologie, Ortsbildschutz) ein Feld zur Verfügung.
- Sie können das Ausfüllen des Fragebogens jederzeit unterbrechen, indem Sie auf die Bezeichnung "Beenden" klicken und später wieder in den Fragebogen einsteigen. Die bereits eingegebenen Antworten werden gespeichert.

### 1.1 Wie viele Einzelobjekte der Denkmalpflege sind in Ihrem Kanton erfasst und wie viele davon sind geschützt?

(inkl. Gemeinden)

**Erfasst** heisst, die Objekte sind aufgrund von Erhebungen (Listen, Inventare etc.) behördlich als von besonderem Wert erkannt.

**Geschützt** heisst, die Objekte sind durch einen allgemeinen Erlass (Gesetz, Nutzungsplanung oder ähnliches), eine Schutzverfügung, einen Grundbucheintrag oder einen Schutzvertrag eigentümerverbindlich geschützt, unabhängig von ihrer Bedeutung. In diese Kategorie fallen auch die Objekte der öffentlichen Hand, welche durch eine gesetzliche Selbstbindung geschützt sind, insbesondere auch die Objekte des Bundes (BBL, Armasuisse, SBB, Post etc.).

#### Einzelobjekte

Nur Bauten und Anlagen der Denkmalpflege (keine Mobilien, Artefakte, usw.). Keine Objekte, welche lediglich im Sinne des Ortsbildschutzes unter Schutz stehen (dazu Frage 3.1 im Fragebogen zum Ortsbildschutz).

## Anlagen

Bei geschützten Anlagen oder Ensembles sind nicht diese als Ganzes anzugeben, sondern deren Einzelobjekte. Dies betrifft nur ganz wenige Kantone.

## Objekte der gesetzlichen Selbstbindung / Objekte unter informellem Schutz

Objekte, welche nicht unter einem formellen Schutz gemäss obiger Definition stehen, aber welche die Kriterien einer Unterschutzstellung erfüllen und daher de facto einem informellen Schutz unterstehen (siehe dazu: Prinzip der Selbstbindung der Verwaltung --> das "Gebundensein der Verwaltung an die selbst gesetzten Regeln").

Anzahl **erfasster** Einzelobjekte:

☐ Daten nicht vorhanden

Anzahl **geschützter** Einzelobjekte:

☐ Daten nicht vorhanden

*(Teilmenge der erfassten Objekte)*

## Zusatzfrage geschützte Objekte – Selbstbindung

Sind die Objekte der öffentlichen Hand, welche lediglich durch die gesetzliche Selbstbindung geschützt sind und unter keinem formalen Schutz gemäss Definition stehen, in der angegebenen Anzahl geschützter Einzelobjekte enthalten?

☐ ja ☐ nein

Anzahl der Objekte unter gesetzlicher Selbstbindung und/oder Anmerkungen:

## 1.2 Welche Bedeutung haben die geschützten Objekte?

Kann keine Unterscheidung zwischen regionaler und lokaler Bedeutung gemacht werden, so soll die Gesamtzahl bei der Teilfrage zu den Objekten von regionaler Bedeutung angegeben werden. Dies sollte am Schluss des Fragebogens bei den allgemeinen Kommentaren (Frage 1.9) vermerkt werden.

Anzahl Objekte von nationaler Bedeutung:

*(gemäss KGS-A-Liste)*

☐ Daten nicht vorhanden

Anzahl Objekte von regionaler Bedeutung:

*(regional = kantonale und überkommunale)*

☐ Daten nicht vorhanden

Anzahl Objekte von lokaler Bedeutung:

☐ Daten nicht vorhanden

**(Total der Teilsummen entspricht der Anzahl geschützter Einzelobjekte gemäss 1.1)**

## 1.3 Als wie aktuell und vollständig bezeichnen Sie den Stand der Erfassung der inventarisierten Objekte in Ihrem Kanton?

*(bezogen auf Gesamtmenge unter 1.1, inkl. Gemeinden)*

Führen Sie bitte aus, falls aus fachlicher Hinsicht eine Lücke/Unvollständigkeit bezüglich der Erfassung besteht.

### Aktualität

*im Sinne von: nachgeführt oder kürzlich überarbeitet*

☐

Aktuell (kein oder kaum Nachholbedarf)

☐

(Teilweise) veraltet (bitte unten präzisieren):

### Vollständigkeit

*im Sinne von: alles im Kanton / gesamtes Kantonsgebiet erfasst*

☐

Vollständig (kein oder kaum Nachholbedarf)

☐

(Teilweise) unvollständig (bitte unten präzisieren):



## 1.4 Wie viele der geschützten Objekte sind in welchem Eigentum?

Kirchliche Objekte können je nach Situation im betreffenden Kanton als Eigentum des Gemeinwesens oder aber als Eigentum Privater angegeben werden. Bei Pensionskassen ist möglichst nach privatrechtlichen Stiftungen und nach Einrichtungen des öffentlichen Rechts zu unterscheiden. Objekte von Kantonalbanken sind als im Eigentum des Gemeinwesens zu betrachten (privatrechtlich organisierte Kantonalbanken, sofern der Kanton Mehrheitsaktionär ist).

Anzahl der Objekte der öffentlichen Hand:

(d.h. im Eigentum des Gemeinwesens, von öffentlich-rechtlichen Anstalten oder Körperschaften, von öffentlich-rechtlichen Stiftungen oder von Unternehmen im Besitz der öffentlichen Hand)

☐ Daten nicht vorhanden

Anzahl Objekte im privaten Eigentum:

☐ Daten nicht vorhanden

## 1.5 Wie viele der geschützten Objekte sind Sakral- und wie viele Profanbauten?

Sakralbauten sind Bauwerke, die für sakrale, rituelle oder kultische Handlungen durch religiöse Gemeinschaften genutzt werden. Wichtige Bautypen der Sakralarchitektur sind Grabbauten, Grabanlagen, Kirchen, Kapellen, Kultplätze, Moscheen, Synagogen, Tempel, Schreine, usw.

Der Begriff Sakralbau dient als Abgrenzung zum Profanbau, einem Bauwerk für weltliche Aufgaben.

Entscheidend ist die **ursprüngliche Nutzung**.

Anzahl Sakralbauten:

☐ Daten nicht vorhanden

Anzahl Profanbauten:

(d.h. nicht-sakrale Bauten)

☐ Daten nicht vorhanden

(Total der Teilsummen entspricht der Anzahl geschützter Einzelobjekte gemäss 1.1)

## 1.6 Aussagen zur Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden

Bitte kreuzen Sie für jede Aussage das Zutreffende an.

### Aufgabengebiete Kanton:

Unsere kantonale Fachstelle ist alleinig für alle Denkmalobjekte auf dem gesamten Kantonsgebiet zuständig.

☐ ja ☐ nein

Unsere kantonale Fachstelle unterstützt die Gemeinden bei der Erarbeitung kommunaler Inventare.

☐ ja ☐ nein

Unsere kantonale Fachstelle begleitet fachlich auch die Renovation von Objekten von lokaler Bedeutung.

☐ ja ☐ nein

Unsere kantonale Fachstelle berät die Gemeinden bei Fragen im Umgang mit Objekten von lokaler Bedeutung.

☐ ja ☐ nein

Unsere kantonale Fachstelle leistet Beiträge an Objekte von lokaler Bedeutung.

☐ ja ☐ nein

### Aufgabengebiete Gemeinden:

Die Gemeinden in unserem Kanton führen eigene kommunale Inventare.

☐ ja ☐ nein

Die Gemeinden in unserem Kanton können selber Objekte unter Schutz stellen.

☐ ja ☐ nein

Die Gemeinden in unserem Kanton sprechen eigene finanzielle Unterstützungsbeiträge an Dritte.

☐ ja ☐ nein

## 1.7 Wie hoch war der finanzielle Aufwand Ihrer kantonalen Denkmalpflege-Fachstelle im Jahr 2016?

Ziel ist es, die Situation im eigenen Kanton möglichst genau wiederzugeben. Die Angaben beziehen sich auf die Fachstelle/zuständige Stelle für die Denkmalpflege. Es werden folgende vier Ausgabenkategorien unterschieden: Aufwand Fachstelle, Beiträge an Dritte, Lotteriebeiträge und Bundesbeiträge. Sollte keine separate Fachstelle existieren, ist eine möglichst realitätsnahe Aufteilung vorzunehmen und nur der Denkmalpflege-Anteil anzugeben. Sollten die Angaben andere (untrennbare) Ausgaben (z.B. Ortsbildschutz, siehe Frage 3.4 Teil Ortsbildschutz) enthalten, so ist dies möglichst genau in der Rubrik Anmerkungen/Weiteres dieser Frage anzugeben.

Der **Aufwand der Fachstelle beinhaltet**: Personal- und Sachkosten, Kosten für fachbezogene Tätigkeiten (z.B. Inventarisierung, Bauforschung, Expertisen, Bauberatung, etc.) einschliesslich Kosten für ausgelagerte Arbeiten an Dritte.

Personalkosten (für das aktive Personal): Löhne, Zulagen, Arbeitgeberbeiträge (Sozial-&Personalversicherung), Aus- und Weiterbildung.

Sachkosten: Materialaufwand für fachbezogene Tätigkeiten, nicht-aktivierbare Anlagen (Büromöbel, Geräte, Maschinen, usw.), ohne Miet-/Liegenschaftskosten.

**Nicht im Aufwand der Fachstelle enthalten sind: Investitionen in kantonseigene Bauten**, Kosten für externe oder übergeordnete Kostenstellen (z.B. IT, Human Resources, Raumkosten, Leitungskosten wie Direktion, Generalsekretariat, Controlling), Abschreibungen, Beitragszahlungen an Dritte, Lotteriebeiträge, Bundesbeiträge, Kosten für allfällige Vermittlungstätigkeit/Museen und ausserordentlicher Aufwand (im buchhalterischen Sinne).

Alle Angaben bitte auf ganze Franken runden.

Aufwand Fachstelle:

(Definition siehe oben)

☐ Daten nicht vorhanden

Franken für Denkmalpflege-Beiträge an Dritte:

(Eigentümer, Gemeinden)

☐ Daten nicht vorhanden

(nur aus ordentlichem Budget, ohne Bundesbeiträge)

Lotteriebeiträge:

(Ende Jahr effektiv ausbezahlte Beiträge; auch angeben, wenn nicht direkt durch Fachstelle verfügt)

☐ Daten nicht vorhanden

Bundesbeiträge für Denkmalpflege im Rahmen der Programmvereinbarung:

☐ Daten nicht vorhanden

**Anweisung:** Betrag muss zusammen mit den Beiträgen für Archäologie und Ortsbildschutz dem gesamthaft ausbezahlten Betrag des Bundes entsprechen. Aufteilung muss durch die kantonalen Stellen erfolgen.

### Anmerkungen/Weiteres

**Zum Beispiel:** Zusätzliche oder andere Finanzquellen; Kommentare; Spezialfälle (allgemein oder speziell im Erhebungsjahr)

## 1.8 Wie hoch war der finanzielle Aufwand der Gemeinden in ihrem Kanton für Denkmalpflege im Jahr 2016?

Gesamtaufwand Gemeinden in Franken:

☐ Daten nicht vorhanden

## 1.9 Haben Sie weitere Rückmeldungen oder Anmerkungen?

Kommentar